

Morgenstern, Christian: Nur eines laß den Scheidenden dich bitten (1892)

- 1 Nur eines laß den Scheidenden dich bitten:
- 2 Tu ohne Reue, was du immer tust!
- 3 Ich will, daß du des nachts in Frieden ruhst, –
- 4 sonst haben beide wir umsonst gelitten.

- 5 Wars not, daß du das Tafeltuch zerschnitten,
- 6 ist Bruch mit mir, darauf dein Leben fußt, –
- 7 verwirr dich nicht in Gramgedankenwust!
- 8 Was du erstrittst, hab reuelos erstritten!

- 9 Genieße deines Wollens Frucht in Kraft,
- 10 verhüll gleich mir des Einst verschlungne Tage:
- 11 Daß jeder so, gesund in Schaft und Saft,

- 12 ein starker, grader Stamm gen Himmel rage.
- 13 Vernichten hieß dich deine Leidenschaft –:
- 14 So schreit' in Schönheit, ohne Reu und Klage!

(Textopus: Nur eines laß den Scheidenden dich bitten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)